



Geglückte Wiederwahl von Bürgermeister Steffen Bochingner



Erleichtert und zufrieden über den deutlichen Wahlerfolg strahlen Patrice, Sandra, Steffen und Silas Bochingner (v.l.) nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses in die Kamera.

Zahlreiche Interessierte gratulierten bereits am Wahlabend dem Wahlsieger.

Hierzu finden Sie weitere Informationen und Impressionen im Innenteil.

Wochenend- und Notdienste

Unfallrettung – Rettungsdienst

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rufnummer (von Mobilgeräten mit Ortsvorwahl !) (07231) 19222

Feuerwehr / Polizei

Feuerwehr  Rufnummer 112
Polizei-Notruf Rufnummer 110
Polizeiposten Remchingen-Keltern 0 72 32 / 3 19 62-0
Polizei-Revier Neuenbürg 0 70 82 / 79 12-0

Ärztlicher Notdienst

Kostenfreie Rufnummer 116 117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Öffnungszeiten nach Praxis-Schluss:

- **Krankenhaus Neuenbürg, Marxzeller Str. 46, 75305 Neuenbürg**
Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 23.00 Uhr
- **Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim:**
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 24.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 24.00 Uhr

In Notfällen muss der Rettungsdienst unter 112 verständigt werden. Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Kinder Notfallpraxis (NOKI)

Kinder Notfallpraxis (NOKI) am HELIOS Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Kostenfreie Rufnummer: 116 117

Mittwoch: 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertags: 08.00 – 20.00 Uhr
(telefonische Terminabsprache empfohlen)

Zahnärztlicher Notdienst

Nur Samstag und Sonntag
Bereich Pforzheim 0621 / 38 000 818
Bereich Neuenbürg 0621 / 38 000 807

Apothekendienst

Freitag, 9. Juli 2021
Schwarzwald-Apotheke, Straubenhardt-Schwann
Dobler Straße 8 · Tel. 0 70 82 / 9 46 80

Samstag, 10. Juli 2021
Enztal-Apotheke, Pforzheim
Westliche Karl-Friedrich-Straße 47 · Tel. 0 72 31 / 5 87 51 16

Sonntag, 11. Juli 2021
VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim
Rastatter Straße 17-19 · Tel. 0 72 31 / 2 98 80 40

Weitere Apotheken-Notdienste unter www.aponet.de

Ambulanter Hospizdienst westl. Enzkreis

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung.
Psychoziale Begleitung, Palliative Beratung.
Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung:
Telefon 07236 2799897
Adresse der Geschäftsstelle:
75210 Keltern-Ellm., Ettlinger Straße 15, Eingang Römerstraße
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Frauenhaus

des Diakonischen Werkes Pforzheim-Stadt Tel. 0 72 31 45 76 30

Sterneninsel

Ambulanter Kinder- & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis – Der ambulante Kinder und Jugendhospizdienst für Pforzheim & den Enzkreis bietet unentgeltlich Unterstützung wenn ein Kind oder ein Elternteil die Diagnose einer schweren und unheilbaren Erkrankung erfahren hat. Geschulte Mitarbeiter begleiten auch Kinder und Jugendliche nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen.
Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008
mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Diakonisches Werk Pforzheim-Land

Lindenstraße 93, 75175 Pforzheim,
Tel. 07231 9170-0, Fax 07231 9170-12,
E-Mail: info@dw-pforzheim-land.de
• Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
• Sozialpsychiatrischer Dienst • Kur-Vermittlung
• Vermittlung von Haus- und Familienpflege
• Tagesstätte für psychisch kranke Menschen in Wilferdingen

Soziale Dienste Straubenhardt-Keltern

Bachstraße 30, 75210 Keltern,
E-Mail: info@sozialstation-keltern.de
Tel.: 0 72 36 / 13 09-0, Fax: 0 72 36 / 13 09-29

Ambulanter Pflegedienst

Leitung: Sylvia Alznauer
Telefon: 0 72 36 / 13 09-0

Pfarrämter in Keltern

Evang. Pfarramt Dietlingen Tel. 0 72 36 / 98 02 44	Evang. Pfarramt Niebelsbach Tel. 0 70 82 / 88 75
Evang. Pfarramt Ellmendingen / Weiler Tel. 0 72 36 / 86 13	Kath. Pfarramt Tel. 0 72 31 / 44 17 93

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Es wurde eine allgemeine Notdienstnummer für die Tierärzte im Enzkreis eingerichtet.
Unter der Nummer **0 72 31 / 1 33 29 66** wird der Anrufer zum notdiensthabenden Tierarzt weitergeleitet.

Stadtwerke Pforzheim (SWP)

Störungsnummer (0800) 797 39 38 37

Gemeindebücherei

Bachstraße 1a, Dietlingen, Tel. 0 72 36 / 2 79 12 06
E-Mail: bibliothek@keltern.de, Homepage: <https://bibliothek.keltern.de>
Öffnungszeiten neu:
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr | Mittwoch u. Freitag 14.30 – 17.30 Uhr

Postagenturen – Öffnungszeiten

Dietlingen – Getränke Luz
Mo. – Sa. 08.00 – 13.00 Uhr;
Mo. – Fr. 14.30 – 18.00 Uhr
Ellmendingen, Durlacher Str. 25
Mo., Mi., Do. 13.00 – 18.00 Uhr, Di. + Fr. 09.00 – 14.00 Uhr
Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Keltern, Herausgeber: Gemeinde Keltern
Verantwortlich für den amtlichen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Steffen Bochinger oder sein Vertreter im Amt, Hauptamtsleiter Steffen Riegsinger,
Weinbergstr. 9, 75210 Keltern, Tel. 07236 703-26, www.keltern.de, gemeinde@keltern.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
BAUR-Typoform GmbH, Dieselstr. 15, 75210 Keltern
Tel. 07236 9355-0, Fax: 9355-55, gn-keltern@baurdruck.de, www.baurdruck.de
Bezugspreis 12,50 Euro halbjährlich, Erscheinungsweise: 1 x wöchentlich.

Müll & Wertstoffabfuhr

Abfuhrplan und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe Keltern-Ellmendingen, Birkenfeld und Königsbach

Bitte um Beachtung!

Ab sofort Leerung bereits ab 6 Uhr

28. Kalenderwoche				
Tag	Restmüll Bioabfall	Grüne Tonne □ Flach ● Rund	Recyclinghof Ellmendingen	Recyclinghof Birkenfeld
12 Mo	DT/E			
13 Di			09.00-12.30	
14 Mi	DH/N/W			09.00-12.30
15 Do				09.00-12.30
16 Fr				
17 Sa			08.30-11.30	13.00-16.00

DT = Dietlingen	E = Ellmendingen	Tag	Recyclinghof Königsbach
W = Weiler	N = Niebelsbach	12 Mo	
DH = Dietenhausen		13 Di	14.00-17.30
		14 Mi	14.00-17.30
		15 Do	14.00-17.30
		16 Fr	14.00-17.30
		17 Sa	13.00-16.00

Öffnungszeiten Häckselplatz Nöttingen:		
Wintermonate (Nov.-Febr.):	Mi	15.00-17.00 Uhr
	Sa	11.00-17.00 Uhr
Sommermonate (März-Okt.):	Mi + Fr	15.00-18.00 Uhr
	Sa	10.00-17.00 Uhr

Altglas-Sammelbehälter: – Zufahrt Speiterling-Schule, Dielt.
– Buswendeschleife Kinzigstr., Ellm.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung seit 5. Juli 2021

Rathaus Ellmendingen, Rathaus Dietlingen

montags bis donnerstags	08.30 Uhr bis 12.15 Uhr
und	
montags	16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
freitags	08.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Örtliche Verwaltungen:

Weiler, Niebelsbach, Dietenhausen

Bürgerservice nach telefonischer Vereinbarung über
Bürgerbüro – Rathaus Ellmendingen – siehe Telefonverzeichnis.

Sprechzeiten des Bürgermeisters ab 12. Juli 2021

Ellmendingen

montags	0 72 36 / 7 03-26	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
---------	-------------------	--

Niebelsbach

montags	070 82 / 22 66	11.00 Uhr bis 11.30 Uhr
---------	----------------	-------------------------

Weiler

montags	0 72 36 / 12 19	12.00 Uhr bis 12.30 Uhr
---------	-----------------	-------------------------

Dietlingen

freitags	0 72 36 / 93 83-54	11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
----------	--------------------	-------------------------

Dietenhausen

freitags	0 72 36 / 65 65	12.30 Uhr bis 13.00 Uhr
----------	-----------------	-------------------------

und nach telefonischer Vereinbarung

Die Sprechstunden des Bürgermeisters können als Präsenz-,
Telefon- oder Videogespräch abgehalten werden. Für das
Videogespräch bitten wir um vorherige telefonische Absprache.

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

Jeweils montags ab 18.00 Uhr in den Rathäusern der Ortsteile
– nach telefonischer Anmeldung.

Sprechstunden während der Ferien

In den Rathäusern finden die Sprechstunden während der
Ferien nur nach telefonischer Voranmeldung statt.

Für alle erforderlichen Terminabsprachen zur Bürgermeister-
sprechstunde wenden Sie sich bitte an Frau Kumm,
Tel. 0 72 36 / 7 03-26.

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch!

Rathaus Ellmendingen

Telefonzentrale:

Telefax:

E-Mail:

Bürgermeister

Assistentin

Hauptamt:

Amtsleiter

Stv. Amtsleiterin

und Ordnungsamt

Sekretariat/Feuerwehrwesen

Bürgerbüro

– Einwohnerwesen

– Fundbüro

– Ausweise/Reisepässe

Renten und Soziales

Standesamt

Geschäftsstelle Gemeinderat

Bauamt:

Amtsleiter

Stv. Amtsleiter

Bauverwaltung

Bautechnik

Bauhof

Bauhof Leitung

Rechnungsamt:

Amtsleiter/Kämmerer

Stv. Kämmerin und

Grundstücksverkehr

Personalamt

Koordinierungsstelle für Schul-

und Kindergartenangelegenheiten

Steueramt

Gemeindekasse

Buchhaltung

Datenschutz/EDV/

Liegenschaftsverwaltung

Rathaus Dietlingen

Grundbucheinsichtsstelle/

Umweltbeauftragt./Gewerbe

Örtliche Verwaltungsstelle

Gemeindevollzugsbediensteter

Integrationsbeauftragter

Wasserversorgung

Förster Gemeindevald

Gemeindebücherei (Bachstr. 1)

Weinbergstraße 9

0 72 36 7 03-0

0 72 36 7 03-35

gemeinde@keltern.de

Steffen Bochinger

Sabine Kumm

Fax

Steffen Riegsinger

Claudia Honnen

Mariette Nittel

Fax

Andrea Bergmeyer

Daniela Lück

Sabine Jäck

Bianca Bischoff

Melanie Benz

Sonja Zilly

Fax

z. Zt. nicht besetzt

Peter Dörr

0151 151 351 00

Ira Köffel

Sebastian Beinhardt

Fax

Michael Pudlat

980-730

0151 151 351 02

Fax

Frank Kern

Sabine Bischoff

Susanne Schick

Anke Kranzl

Anne-Sophie Walch

Vanessa Brecht

Karin Rihm

Jens Karcher

Östliche Friedrichstraße 2

Fax

9383-59

Emil Ihli 9383-51/52

Ilka Schmitz 9383-50

Clemens Wießner 9383-55

(Sprechz.: Mo. 16.00 - 17.30 Uhr)

Stefan Schröck 0151 151 351 09

Benjamin Dörr

Notdienst: 0151 151 351 01

Ralf Rothweiler 0175 223 10 67

Rathaus Ellmendingen 703-40

(Montag 16.00-17.30 Uhr);

Brigitte Berchtold 27 91 206

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

– Zentrale 0 70 82 / 796 - 0
(rund um die Uhr)

– Chirurgische Klinik 0 70 82 / 796 - 236

– Medizinische Klinik 0 70 82 / 796 - 276

– Institut f. Anästhesiologie 0 70 82 / 796 - 291

Enzkreis-Kliniken Mühlacker

– Zentrale 0 70 41 / 15 - 1 · Fax 0 70 41 / 15 - 23 86

Geriatrische Rehabilitationsklinik Mühlacker

– Zentrale 0 70 41 / 15 - 50 02 · Fax 0 70 41 / 15 - 50 03

Landratsamt Enzkreis – Netzwerk looping

Wir bieten

– Anlaufstelle bei Ess-Störungen

– Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/

Selbsthilfegruppen (KISS)

Telefon 0 72 31 / 308-9743

SOZIALES

Seniorenzentrum Keltern

Pforzheimer Str. 36, Keltern-Ellmendingen, Tel. 07236/93365-0, Fax 07236/93365-105 E-Mail: seniorenzentrumkeltern@siloh.de

Soziale Dienste Straubenhardt-Keltern

Geschäftsführung: Petra Allion, Bachstraße 30-32, 75210 Keltern
Tel. 07236/1309-0, Fax 07236/1309-29

Ambulanter Pflegedienst

Leitung: Sylvia Alznauer, Jakob Lange, Tel. 07236/1309-0
Häusliche Alten- und Krankenpflege im Rahmen der

- **Pflegeversicherung:**

Grund- und aktivierende Pflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Fahrdienste, Ersatzpflege bei Verhinderung der Pflegeperson, Entlastungsleistungen (Betreuung, Hauswirtschaft), Qualitätssicherungsbesuche für Pflegegeldempfänger, Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden

NEU: Einzelschulungen für pflegende Angehörige in der Häuslichkeit

- **Krankenversicherung:**

Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Injektionen, Verbände usw.)

- Beratung zur Leistung der Kranken- und Pflegeversicherung

- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Nachbarschaftshilfe

Leitung: Ute Dieter, Karin Heinemann, Tel. 07236/1309-15

Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung.

- Hauswirtschaftliche Versorgung für ältere Menschen
- Betreuung von Kindern und Haushalt im Rahmen der Familienpflege (z. B. bei Krankheit der Mutter)
- Niederschwellige Betreuungsleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Nachtbetreuung von 22.00 – 6.00 Uhr
- Essen auf Rädern (tägl. warmes Essen, auch Sonn- und Feiertags.)
- Neu! Senioren-Einkauf-Service mit unserem Einkaufswägelchen.

Tagespflege Straubenhardt

Karlsbader Str. 9, 75334 Straubenhardt-Langenalb

Leitung: Martina Murr-Weiß, Tel. 07248/9174-10

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 8.00-16.30 Uhr

Besuch an einzelnen oder mehreren Tagen (montags bis freitags)

- Hol- und Bringdienst

- Schnuppertage

- Abrechnung auch über Pflegekassen

- Senioren aus Keltern sind herzlich willkommen

Wünschen Sie weitere Informationen zu unseren Leistungen?

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf - Wir sind für Sie da!

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Martina Schellenschmitt, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Bachstr. 30, 75210 Keltern-Dietlingen, Tel. 07236/1309-25,
beratungsstelle@keltern.de

Wir beraten, informieren und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen

- bei Fragen zu Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Alter
- wenn Sie sich in einer belastenden Lebenssituation befinden
- im Umgang mit Behörden und in schriftlichen Angelegenheiten
- bei Fragen zur Pflegeversicherung
- bei Fragen zu Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen
- bei Fragen zu verschiedenen Wohnformen im Alter
- in einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- bei Fragen zur Taschengeldbörse

Im Bedarfsfall vermitteln wir die entsprechenden Hilfsangebote oder stellen den Kontakt zu weiteren Fachdiensten her.

Die Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt.

Aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens entfällt die offene Sprechstunde am Mittwoch bis auf Weiteres. Dafür bieten wir Ihnen telefonische Sprechzeiten am Mi. + Do., jeweils zwischen 8 - 10 Uhr und nach Vereinbarung an. Danke für Ihr Verständnis.

Beratungsstelle

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis - Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker u. suchtkranker Eltern u. mit Gewalterfahrung
Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 - 30870

Pflegestützpunkt Enzkreis

Standort Remchingen

- Beratung rund um das Thema Pflege

Ansprechpartner: Iris Paffrath, Caroline Bauer

San Biagio Platani-Platz 6, 75196 Remchingen,
Tel. 07231 / 308-5030, psp@enzkreis.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 – 13.00 Uhr und Do 15.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Demenzzentrum westlicher Enzkreis

San Biagio- Platani- Platz 6, 75196 Remchingen

Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231/ 308 5033

Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Seniorenwohnanlage

Träger: Gemeinde Keltern

Bachstraße 23 + 32, Mozartstr. 18, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/6427

Büro: Mozartstr. 18, 75210 Keltern-Dietlingen

Begegnungsstätte Spritzenhaus

Östliche Friedrichstraße 2/1, 75210 Keltern

Leitung: Michaela Hauber u. Heidi Peichl, Telefon 07236/7152

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt. Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim: Tel. 07231-45763-0

pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwangerschaft und Elternsein, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§218), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung, Verhütung, Sexualpädagogik
Parkstraße 19-21, 75175 Pforzheim, Telefon 07231/607586-0
www.profamilia.de/pforzheim

Terminvereinbarung: Mo.-Fr. 9 – 12 Uhr, Mo.-Mi. 15 – 17 Uhr

„Frau und Beruf“ Nordschwarzwald

c/o IHK Nordschwarzwald, Dr.-Brandenburg-Str. 6, 75173 Pforzheim, Terminvereinbarung mit Rebekka Sanktjohanser, Tel. 07231/201-153, Fax 07231/20141153

Mail: sanktjohanser@pforzheim.ihk.de, www.frauundberuf-bw.de

Fachberatungsstelle Enzkreis

für Menschen in Wohnungsnot und

Fragen der Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information im Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wohnraum- und Existenzsicherung.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus / Pforzheim.

Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231/566196-61,

Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht · Fachstelle für psychisch kranke Menschen · Tagesklinik

Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)

Offene Sprechstunde für Berufstätige (Do. 16.30 – 18.00 Uhr)

Luisenstr. 54 – 56, 75172 Pforzheim, Tel. 07231 1394080

Anlaufstelle bei Essstörungen

Beratung für Betroffene und Angehörige (k. Altersbegrenzung – kostenfrei)

Telefon 07231/92277-60, Anwesenheitszeiten: Di., Mi., Fr.

(Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört)

anke.wohlbold@planb-pf.de, www.planb-pf.de

Plan B, Beratungsstelle, Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Angehörige von Alkoholikern (Al-Anon)

Selbsthilfegruppe. Wir treffen uns jeden Samstag, 19 – 21 Uhr,

Maximilianstr. 28, 75172 Pforzheim (Erlöserkirche).

Tel. 07248-1702 oder 0157-36770321.

Veranstaltungsvorschau für Keltern

TV Niebelsbach

10. Juli: ab 17:00 Uhr Dampfnudelfest und Grillgut.

11. Juli: ab 11:00 Uhr Hocketse mit Grillspezialitäten.

Sa. + So. Tag der offenen Tür zu unserer neu renovierten und sanierten Halle. Hallenführung auf Anfrage vor Ort.

Verkostung ausschließlich im Freien, bei Regenwetter auch alles to Go oder unterm Zelt. Die aktuell geltenden Corona-Regeln sind zu beachten.

Eltern für Keltern

16. Juli: 15:30 Uhr "Der dickste Pinguin vom Pol" Gastspiel in den Räumlichkeiten der CG Ellmendingen e.V.

Ellmendinger Kelterkonzerte

17. Juli: 19.30 Uhr, Alte Kelter Ellmendingen: Gypsy Swing mit dem Joscho Stephan Trio, Vorbehaltlich und unter Beachtung der geltenden Corona-Verordnung

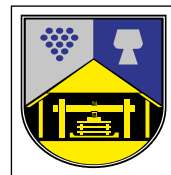
Obst- und Gartenbauverein Ellmendingen

24. Juli: um 13 Uhr findet im Vereinsgarten des OGV-Ellmendingen ein Sommerschnittkurs mit Harald Groh statt! Gäste sind herzlich willkommen!

AMTLICHE NACHRICHTEN

Gemeinde Keltern - Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Bürgermeisterwahl am 04. Juli 2021



Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters bekannt gegeben:

Zahl der Wahlberechtigten	7.483
Zahl der Wähler	3.803
Zahl der ungültige Stimmen	23
Zahl der gültigen Stimmen	3.780
Wahlbeteiligung in Prozent	50,82

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Bochinger, Steffen	Heimbronner Str. 10/1, 75203 Königsbach-Stein	2.248
Roller, Dominique	Weinbergstr. 24, 75210 Keltern	1.478
Speitelsbach, Samuel	Schubertstr. 11, 74747 Ravenstein	20
Šuvak, Marinko	Westliche Friedrichstr. 67, 75210 Keltern	13
Sonstige		21

Der Bewerber **Steffen Bochinger** hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen und ist damit zum Bürgermeister gewählt.

Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und von jedem Bewerber Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, erhoben werden. Nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Wahlberechtigten und eines Bewerbers, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm 75 Wahlberechtigte beitreten.

Keltern, 09.07.2021
Bürgermeisteramt Keltern - Wahlamt

Bürgermeisterwahl

Zusammenstellung der Ergebnisse nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Stand	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültig	Steffen Bochin-ger	Samuel Spei-telsbach	Dominique Rol-ler	freie Zeile
001-02 Dietlin-gen-West	eingegangen	1.453	413 28,42 %	412 99,76 %	221 53,64 %	1 0,24 %	190 46,12 %	0 0,00 %
001-03 Dietlin-gen-Ost	eingegangen	1.794	301 16,78 %	297 98,67 %	192 64,65 %	2 0,67 %	103 34,68 %	0 0,00 %
002-01 Ellmen-dingen	eingegangen	2.067	714 34,54 %	711 99,58 %	372 52,32 %	6 0,84 %	329 46,27 %	4 0,56 %
003-01 Weiler	eingegangen	1.096	321 29,29 %	317 98,75 %	185 58,36 %	2 0,63 %	126 39,75 %	4 1,26 %
004-01 Niebels-bach	eingegangen	766	196 25,59 %	196 100,00 %	110 56,12 %	0 0,00 %	85 43,37 %	1 0,51 %
005-01 Dieten-hausen	eingegangen	307	117 38,11 %	116 99,15 %	85 73,28 %	0 0,00 %	31 26,72 %	0 0,00 %
Urne - Gesamt		7483	2062 27,56 %	2049 99,37 %	1165 56,86 %	11 0,54 %	864 42,17 %	9 0,44 %
900-01 Brief-wahlbezirk 1	eingegangen	0	845	839 99,29 %	532 63,41 %	4 0,48 %	292 34,80 %	11 1,31 %
900-02 Brief-wahlbezirk 2	eingegangen	0	896	893 99,67 %	551 61,70 %	5 0,56 %	322 36,06 %	15 1,68 %
Brief - Gesamt		0	1741	1732 99,48 %	1083 62,53 %	9 0,52 %	614 35,45 %	26 1,50 %

Zusammenstellung der von den Wahlvorständen festgestellten Wahlergebnisse

Bürgermeisterwahl

am

Datum

04.07.2021

	Kenn- buchst.	Wahlvorstand/Briefwahlvorstand (Nr.)										Zusammen									
		001-02	001-03	002-01	003-01	004-01	005-01	900-01	900-02												
Wahlberechtigte	A1 + A2																				
- laut Wählerverzeichnis insgesamt		1.453	1.794	2.067	1.096	766	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.483
davon mit Sperrvermerk 'W'	A2	419	507	489	240	197	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.903
- laut Wahlscheinverzeichnis ¹⁾ nach § 9 (2) KomWO und nach § 6 (4) Satz 2 KomWG	A3	0	0	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)	A	1.453	1.794	2.067	1.096	766	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.483
davon Wahlscheininhaber	A2 + A3	419	507	489	240	197	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.903
Wähler insgesamt	B	413	301	714	321	196	117	845	896												3.803
davon Wähler mit Wahlschein	B1	0	0	1	4	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
Briefwähler	B2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.741
Ungültige Stimmzettel	C	1	4	3	4	0	1	7	3												23
Gültige Stimmzettel = gültige Stimmen insgesamt	D	412	297	711	317	196	116	838	893												3.780
Zurückgewiesene Wahlbriefe ²⁾		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:	E																				
Bochinger, Steffen		221	192	372	185	110	85	532	551												2.248
Speitelsbach, Samuel		1	2	6	2	0	0	4	5												20
Roller, Dominique		190	103	329	126	85	31	292	322												1.478
Zusammengefasste Bewerber		0	0	4	4	1	0	10	15												34

- 1) Den Wahlscheinverzeichnissen zu entnehmen
- 2) Den Wahlniederschriften der Briefwahlvorstände zu entnehmen

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Steffen Bochinger im Amt bestätigt

Bereits am Wahlabend standen die Gratulant*innen Schlange, um dem Gemeindeoberhaupt zu seinem tollen Wahlerfolg zu gratulieren. Neben Vereinsvertreter*innen, Gemeinderät*innen, Bürger*innen und Mitarbeiter*innen fanden sich auch zahlreiche Bürgermeisterkollegen, Landrat Bastian Rosenau und Landtagsabgeordneter Erik Schweickert ein, um ihre Glückwünsche und ihre Wertschätzung zu überbringen. Ebenfalls zu den Gratulant*innen zählten Bürgermeister a.D. Wolfgang Gehring mit Gattin Ilse und Bürgermeister a.D. Ulrich Pfeifer mit Ehefrau Irina. Musikalisch umrahmt wurde der Wahlabend von der Bigband „top team“, die mit ihren schwungvollen Songs dem Abend eine sommerlich, festliche Atmosphäre verliehen.



Herzlichen Dank an alle Wahlhelfer*innen!

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Wahlvorständen, den Briefwahlvorständen, den Schriftführer*innen und Beisitzer* für den vorbildlichen Einsatz bei der Bürgermeisterwahl am 04.07.2021 bedanken. Die Ermittlungen der Wahlergebnisse waren einmal mehr nur durch die Mithilfe von engagierten Wahlhelfer*innen möglich.



Ebenso gilt allen Helfer*innen unser Dank, die im Vorfeld die Wahllokale hergerichtet haben und die am Wahlabend im und vor dem Rathaus in Ellmendingen im Einsatz waren.



Ein besonderer Dank gilt der Band „top team“, die am Wahlabend mit ihren wunderbar vorgetragenen Songs alle Anwesenden begeistert haben.



Es ist schön, dass sich immer wieder Menschen finden, die sich für die Gemeinschaft einsetzen, insbesondere bei Wahlen – dem Fundament unserer Demokratie. Auch bei der bereits anstehenden Bundestagswahl am 26.09.2021 hoffen wir, wieder auf Sie zukommen zu dürfen. Nochmals vielen, herzlichen Dank!!

Bürgermeisteramt Keltern - Wahlamt

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates



Am

Dienstag, den 13. Juli 2021 um 19:00 Uhr

findet in der Mehrzweckhalle der Sport- und Mehrzweckhalle Dietlingen eine öffentliche Sitzung des

Gemeinderates

statt. Die Bevölkerung wird hierzu eingeladen.

gez. Steffen Bochinger, Bürgermeister

Die Gemeinderatssitzung findet unter folgenden Vorkehrungen zum Infektionsschutz statt:

Aufgrund der Abstandsregelung ist die Anzahl der Sitzplätze auf die Zahl der gestellten Stühle begrenzt. Sollte kein Sitzplatz im Zuhörerbereich mehr frei sein, gehen Sie bitte wieder nach Hause.

Beim Betreten der Halle sind die Hände zu desinfizieren. Während des gesamten Aufenthalts in der Halle ist eine Atemschutzmaske (FFP2 oder KN95/N95) oder eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) zu tragen.

Es wird empfohlen, einen Corona-Test zeitnah vor der Sitzung durchzuführen! Dazu nutzen Sie bitte die Angebote der Bürgertestung oder das Testkit, das Sie bei frühzeitigem Erscheinen vor der Gemeindeverwaltung am Sitzungsort erhalten können.

Außerdem werden die Kontaktdaten aufgrund der Corona-Pandemie erhoben oder Sie nutzen die Luca-App.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Fragen der Bevölkerung
2. Freiwillige Feuerwehr; Verlängerung der Bestellung des Kommandanten und seiner Stellvertreter
3. Gemeinsames Feuerwehrhaus der Abteilungen Dietlingen und Ellmendingen - Vorstellung der Bauantragsplanung sowie Abstimmung des grundsätzlichen Materialkonzeptes und aktueller Sachstandsbericht -
4. Biotopverbund - Planung und Umsetzung
5. Kindergärten
 1. Entgeltregelung während der Zeit der Notbetreuung vom 22.4 bis 19.5.2021
 2. Entgelte 2021/2022
 3. Betriebsformen Kindergartenjahr 2021/2022
 4. Otto-Maurer-Kindergarten: Übertragung der Investitionsmittel nach 2022
6. Entscheidung über das Einvernehmen zu Bauanträgen
 - 6.1 Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport, Untere Klepbergstraße 2, Keltern OT Dietlingen
 - 6.2 Neubau einer Garage, Sommerbergstraße 1, Keltern OT Dietlingen
 - 6.3 Abbruch eines Schuppens und Garage, Neubau einer Garage, Schlossstraße 13, Keltern OT Weiler
 - 6.4 Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Stellplatz und Einliegerwohnung, Karlstraße 10, Keltern OT Dietershausen. 6.5 Antrag auf Umnutzung Gewerberäume zu Wohnungen im 2. OG (3 WE) und DG (1 WE), Ringstraße 2, Keltern OT Ellmendingen
 - 6.6 Nachtrag: Erweiterung und Aufstockung des bestehenden Wohnhauses, Am Remberg 11, Keltern OT Dietlingen
 - 6.7 Antrag auf Anbau einer Terrassenüberdachung, Neumüller Weg 11, 75210 Keltern-Weiler
 - 6.8 Neubau eines Einfamilienhauses als Effizienzhaus mit Einliegerwohnung und Dreiergarage, Schlattenseil 3, 75210 Keltern Dietlingen
 - 6.9 Antrag auf Nutzungsänderung einer Lagerfläche in Verkaufsfläche, Industriestraße 2, Keltern OT Niebelsbach
7. Bekanntgaben und Verschiedenes
8. Fragen der Gemeinderäte

Vorsorgliche Schutzchlorierung für Birkenfeld, Gräfenhausen, Obernhausen und der Gemeinde Keltern Ortsteil Niebelsbach



Aufgrund der verstärkten Regenfälle der letzten Wochen wird nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt Pforzheim eine vorsorgliche minimale Schutzchlorierung im gesamten Leitungsnetz der Gemeinden Birkenfeld, Gräfenhausen, Obernhausen und der Gemeinde Keltern Ortsteil Niebelsbach **bis auf Weiteres** durchgeführt. Dem Trinkwasser werden 0,3 mg/l Natriumchlorbleichlaug zudosiert. Eine Veränderung oder Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität findet dadurch nicht statt, auch ist eine weitergehende Behandlung oder das Abkochen des Trinkwassers nicht erforderlich.
Gemeindeverwaltung



Volksbund Nordbaden, Volker Schütze

1919 wurde der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. gegründet, um die deutschen Kriegstoten des Ersten Weltkriegs zu bergen und würdig zu bestatten. Dieser Aufgabe widmet sich der Volksbund auch heute noch. Inzwischen ist die Bildungs- und Jugendarbeit genauso wichtig. Der Volksbund engagiert sich unter dem Motto „Arbeit für den Frieden – Versöhnung über den Gräbern“ für Frieden und Völkerverständigung.

Der Volksbund erinnert aber auch anhand verschiedener Angebote an die Folgen von Krieg und Gewalt, beispielsweise bei den verschiedenen Workcamps oder den Aktivitäten der Jugendbegegnungsstätten.

Auch wenn der Volksbund seine gemeinnützige Arbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland ausübt, so finanziert er sich doch zum größten Teil über Spenden und Zuwendungen. Von daher bittet der Volksbund ganz herzlich um die Unterstützung bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung.

Interessierte wenden sich bitte an: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bezirksverband Nordbaden, 76133 Karlsruhe, Tel. (0721) 23020, bv-karlsruhe@volksbund.de

Fundsachen

OT Dietlingen

Am 24.06.21 in der Nähe des Grillplatzes ein Smartphone.

Am 05.07.21 an der Bushaltestelle Westendstraße eine Lesebrille.

Bekanntgabe von Terminen und Veranstaltungen der örtlichen Vereine

Sehr geehrte Vereinsvorstände, die Landesregierung hat aufgrund sinkender Inzidenzen am 25. Juni eine neue Corona-Verordnung beschlossen und einen Stufenplan für sichere Öffnungen vorgestellt.

Anhand dieses Stufenplans sind in Abhängigkeit des aktuellen Inzidenzwertes wieder Veranstaltungen bzw. Versammlungen und ähnliches möglich.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre Termine auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Diese können von Ihnen über unser Veröffentlichungsformular eigenständig eingepflegt und bekanntgegeben werden.

Ihre Veranstaltungen erscheinen dann auf unserer Homepage sowie in der Keltern-App.

Machen Sie Gebrauch von diesem Service und nutzen Sie unser Formular unter www.keltern.de/freizeit-tourismus/termine-melden

Vielen Dank

Gemeindeverwaltung Keltern



Sicherheit durch Wartung



In der vergangenen Woche wurde die jährliche Wartung der Löschfahrzeuge durch den Werkkundendienst durchgeführt. Während die Einsatzkräfte durch ständiges Üben ihre Einsatzbereitschaft aufrechterhalten, werden beim Kundendienst der Fahrzeuge die Leistungsparameter überprüft und somit die Fahrzeuge auf Herz und Niere überprüft. Mannschaft und Technik müssen im Moment, wenn es darauf ankommt perfekt funktionieren.

Begegnungsstätte „Spritzenhaus“

Gewitter

*Wenn dunkle Wolken dort am Walde stehen,
Sturm und Blitz durch die Lande ziehen,
wenn dann auch noch der böse Donner grollt,
so ist sie da, des Himmels Urgewalt.*

Allen alles Gute vom roeig a. d. Feddergass

Auf ein baldiges Wiedersehen

Liebe Grüße M. Hauber H. Peichl

Haus der Familie



Das Haus der Familie ist die Weiterbildungsstätte im westlichen Enzkreis in Trägerschaft Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V. Am Hasenstock 23, 75334 Straubenhardt,

Wichtig: Bitte melden Sie sich zu all unseren Kursen und Vorträgen an. Anmeldung und Information unter www.hdf-straubenhardt.de, Tel.: 07082 929550 kontakt@hdf-straubenhardt.de

Bürozeiten: Mo/Di/Do/Fr 9.00 – 12.00 Uhr; Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Derzeit arbeiten wir zeitweise aus dem Homeoffice. Ihre Ansagen auf dem Anrufbeantworter, sowie Ihre Mailnachrichten werden wie gewohnt zeitnah bearbeitet.

Erste Hilfe Maßnahmen bei Säuglingen und Kleinkindern

Für - werdende - Eltern, Einzelpersonen und allen an erster Hilfe Interessierten

1 x samstags, 31.07.2021 10:00-14:00 Uhr mit Stephan Bürkle

Es gelten die aktuellen Corona-Auflagen

Elternpaar: 50,00 € (45,00 € Mitglieder) Einzelperson: 34,00 € (30,60 € Mitglieder)

Babycafé in der Villa- Treff für Eltern, Großeltern? mit Baby 21.07.2021, 09:00 Uhr

Eltern-Kind-Cafe bitte wegen der aktuellen Auflagen vorher anmelden

Für Eltern, Großeltern, Alleinerziehende, 14-tägig, mittwochs, 14.07.2021, 28.07.2021, 15:30 - 17:00 Uhr

Autsch - Tipps und Anwendungen aus der Hausapotheke für Klein und Groß.

Was sollte zuhause nicht fehlen und was können wir aus Omas Hausapotheke lernen. Es geht rund um Wickel und Auflagen. Vieles von Apfelessig über Senf, - und Quarkauflagen bis zu Wadenwickel und Zwiebelsaft. Tipps und Anwendungen die wir vor Ort ausprobieren. Hinweise zu Schüssler Salzen und eine kleine Erste Hilfe aus Garten und Küche. Dazu passende Hinweise für Entspannung und/oder Konzentration.

1 x samstags, 17.07.2021, 14:00 - 17:00 Uhr mit Angelika Miko, 15,00 € (13,50 € Mitglieder)

Mitzubringen sind: evtl. aktueller Schnelltest Handtuch, Gästehandtuch, bequeme Kleidung Angelika Miko, Referentin und Kinderkrankenschwester mit Erfahrung in der häuslichen Pflege

Ferien im Haus der Familie im Sommer

Woche 2: 09.08.2021 - 13.08.2021; 08:00-14:30 Uhr

Rückbildungskurs

Für Frauen nach der Geburt

8 x freitags, 03.09.2021, 15:30 - 16:30 Uhr mit Anna-Maria Zimmermann, 93,00 € keine Ermäßigung

Die Kurskosten können teilweise oder vollständig von der Krankenkasse erstattet werden.

TOURISMUS

Kultursommer Nordschwarzwald 2021, Kultur PUR in Pforzheim, dem Enzkreis und den Kreisen Calw und Freudenstadt

Der erste Kultursommer Nordschwarzwald steht in den Startlöchern! Trotz vieler Unabwägbarkeiten bei der Planung ist ein Kultursommer-Programm entstanden, das sich wirklich sehen lassen kann! Über einen Zeitraum von vier Wochen werden vom **16.07. - 15.08.2021** unter dem gemeinsamen Dach des „Kultursommers“ eine Vielzahl von besonderen Kulturevents in der gesamten Region Nordschwarzwald stattfinden. Über 100 Veranstaltungen stehen von Alptribach bis Maulbronn zur Auswahl – jeder wird sicher sein besonderes Highlight finden. So wird es Klosterkonzerte in Maulbronn, das Rossini Festival in Wildbad, ein Heidelbeerfest in Enzklösterle und einen Feuer.Nachts.Traum in Simmersfeld geben. Duetto Classico ist in Bad Liebenzell und eine ABBA-Show in Bad Herrenalb zu erleben. Auch das Figurentheater Raphael Mürle, das Stadttheater in Pforzheim, die Theaterschachtel in Neuhausen, das Theater Chamaeleon aus Horb sind mit von der Partie. Veranstaltungen im Schloss Neuenbürg, dem Kulturhaus Osterfeld, der Kulturhalle Remchingen, Ausstellungen und Sonderveranstaltungen in zahlreichen Museen, eine besondere Geocaching-Tour und Open-Air-Kinos in Alptribach, Hirsau und Pforzheim lassen keine Langeweile aufkommen. Bei der Auftaktveranstaltung (begrenzte Teilnehmerzahl) im Kloster Maulbronn wird Dieter Huthmacher mit Matthias Hautsch, die Aurelius Sängerknaben, der Künstlerbund Theaterschachtel, der Autor Walle Sayer und die Pianistin Marina Müllerperth das in der Region vorhandene hochkarätige Potenzial verschiedener Kunstsparten präsentieren, verrät Verbandsdirektor Dr. Matthias Proske, der mit der Geschäftsstellenleiterin der AG Kulturregion Monika Schweickert die Projektleitung und Koordination inne hat. Nähere Informationen finden Sie im Programmflyer, der an vielen öffentlichen Stellen ausliegt oder unter www.kultur.nordschwarzwald.de einzusehen ist. Coronabedingte Alternativformate oder aktuelle Änderungen finden Sie auf den Veranstalterseiten.



Vorne: OB Stadt Pforzheim Peter Boch / mittig von links nach rechts: Landrat Dr. Klaus Michael Rückert (Freudenstadt), Vorsitzender Regionalverband Nordschwarzwald Klaus Mack, Geschäftsstellenleiterin AG Kulturregion Monika Schweickert, Landrat Helmut Riegger (Calw) / hinten von links nach rechts: Landrat Bastian Rosenau (Enzkreis), Verbandsdirektor Regionalverband Nordschwarzwald Dr. Matthias Proske Bild von S. Roth

Werbung bringt Erfolg

Die Adolf-Krämer-Halle ist nach der Sanierung wieder startklar

In die Jahre gekommen war die Turnhalle des TV Niebelsbach, die 1963 zum sechzigjährigen Vereinsjubiläum nach sehr viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder offiziell eingeweiht wurde und seitdem einige Anbauten und Erweiterungen erfuhr. Es ist also nicht verwunderlich, dass in eine Sanierung münden musste, was 2018 mit einem simplen Leuchtenaustausch begann. Der herbeigerufene Elektriker schüttelte nachdenklich den Kopf und bescheinigte dem Verein, dass die elektrische Sicherung keineswegs mehr den aktuellen Standards entspreche. Er sorgte für Abhilfe, während der Vorstand diesen Anlass gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern nutzte, eine genaue Aufstellung über den Renovierungsbedarf der Halle und ihrer Nebenräume zu erstellen. So waren beispielsweise schon vor einiger Zeit die Duschen vorsorglich stillgelegt worden, um die Legionellengefahr zu bannen. „Das hat unser Vereinsleben stärker beeinträchtigt als man denken mag“, erläutert Markus Mayer, „nach dem Sport hockt sich niemand gerne ungeduscht an den Tisch. Und wenn man zum Duschen heimfährt, dann kommt kaum jemand wieder zurück, um sich zu den Vereinskollegen zu setzen.“ Auch die Heizung schwächelte, so dass bei winterlichen Tanzkursen Teilnehmer durchaus auch in Jacken und Mänteln gesichtet wurden, weil sie sogar tanzend noch froren. In den WC-Räumen gab es gar keine Heizung und an den Waschbecken „hatte man die Wahl zwischen kaltem und kaltem Wasser“, findet Erwin Weber, der Sprecher des Vereinsvorstands, noch eine Portion Humor in der früheren Situation.

Mit der Liste der dringenden baulichen Probleme wandte man sich schließlich an die Gemeinde Keltern. Auf eine erste Begehung, an der Bürgermeister Steffen Bochinger und einige Gemeinderatsmitglieder teilnahmen, folgten Verhandlungen und immer wieder Besprechungen zwischen den Vereins- und den Gemeindevertretern über Pläne, Finanzierungen und Zuschussmöglichkeiten, bis schließlich eine Einigung erzielt werden konnte. Die Turnhalle des TVN wird traditionell – vor allem auch mangels anderer Möglichkeiten – nicht nur für den Sportbetrieb und den eigenen Bedarf, sondern ebenso für andere Veranstaltungen in Niebelsbach genutzt: So ist der örtliche Kindergarten regelmäßig für den Sport zu Gast, die Kirchengemeinde lädt dorthin zum Osterfrühstück ein, Vereine halten ihre Mitgliederversammlungen ab und Vieles mehr. Michael Büchele erklärt: „In Niebelsbach gibt es sonst keine Halle, in der man (zu normalen Zeiten) vierzig oder fünfzig Leute versammeln kann. Alle anderen öffentlichen Räume sind zu klein.“ Im November 2018 startete Architekt Peter Schaller die Planung und im Mai 2020 schließlich begannen die Arbeiten. Er hat Handwerker aus dem Enzkreis und Pforzheim beauftragt und bestens koordiniert. „Die Handwerker zu finden hat lange gedauert“, erinnert sich Matthias Hauser, „aber sie haben sich mit ihren Gewerken perfekt abgesprochen und die Arbeiten gingen sehr schnell.“



Die Turnhalle ist wieder einsatzbereit, bestätigt einhellig (v.l.) das langjährige eingespielte Vorsitzendenteam Markus Mayer, Michael Büchele und Matthias Hauser zusammen mit Architekt Peter Schaller und Bürgermeister Steffen Bochinger

Beim Um- und Aufräumen, bei Reinigungs- und Unterstützungsarbeiten haben viele freiwillige Helfer angepackt, wenn auch unter Coronabedingungen auf große Arbeitseinsätze verzichtet werden musste. Michael Büchele fügt hinzu: „Wir hatten dennoch sehr

viel Glück und zum richtigen Zeitpunkt mit unserem Vorhaben begonnen. Inzwischen ist Material schlecht verfügbar und die Preise sind gestiegen.“ Mit diesem glücklichen Händchen ist es auch gelungen, den gesteckten Kostenrahmen von 300.000 Euro einzuhalten, was dem Vorstand ein großes Anliegen war. Die Sanierung ohne Schulden ist aus eigenen Mitteln und mit Zuschüssen der Gemeinde und des Württembergischen Landessportbunds geglückt. Ein Spendenaufruf hat zudem eine kleinere Finanzierungslücke schließen können. Bürgermeister Bochinger ist nach dem Abschluss der Arbeiten beeindruckt. Er dankt dem Vorstand für den Mut, dieses große Projekt angegangen zu sein und würdigt die Bedeutung der Halle für das Gemeindeleben in Niebelsbach über den Sport hinaus.

Die nach dem Vereinsgründer Adolf Krämer benannte Turnhalle hat nun eine funktionstüchtige Heizungsanlage, Beleuchtung, Elektrik und Verkabelung. Die Hallen- und Gastraumdecken haben eine Isolierung und tragfähige Unterkonstruktion erhalten. Früher arg mitgenommene Wände sind verputzt und hell gestrichen, die Sanitärräume teilweise überholt und die Brandschutzmaßnahmen sind auf den neuesten Stand gebracht worden. „Wir bedanken uns von Herzen bei der Gemeinde Keltern, dem WLSB und den Spendern für die Unterstützung, beim Architekturbüro Peter Schaller für die gute Zusammenarbeit und bei allen freiwilligen Helfern für ihren Arbeitseinsatz“, spricht Erwin Weber seinen Dank und den der drei Vorsitzenden Michael Büchele, Matthias Hauser und Markus Mayer aus. „Wir werden die Neueröffnung mit unserem Dampfknudelfest, Hocketse und Tag der Offenen Tür am 10. und 11. Juli feiern und freuen uns schon sehr darauf.“

Die ersten Male wurde die Adolf-Krämer-Halle nach der Renovierung schon wieder genutzt: bei der Kandidatenvorstellung und als Niebelsbacher Wahllokal für die Bürgermeisterwahl am vergangenen Sonntag. Die Besucher waren durchweg beeindruckt von ihrer neuen Aufmachung. Nun steht sie für Trainings und Veranstaltungen wieder bereit.

Die Ellmendinger Kelterkonzerte sind zurück

Still war es im vergangenen Jahr auch in der Alten Kelter in Ellmendingen, nachdem dort die nahezu alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Auch die weit über den Ort hinaus beliebten Kelterkonzerte, zu denen nun schon seit 1983 folkbegeisterte Musikliebhaber von nah und fern anreisen, mussten für die vergangene Saison abgesagt werden. Nun aber starten in ihrer 39. Saison die Ellmendinger Kelterkonzerte, organisiert durch den gleichnamigen Verein, endlich wieder durch. „Zum Glück konnten wir die meisten der für 2020 gebuchten Musiker stattdessen für dieses Jahr gewinnen“, freut sich der Vorsitzende Rudi Armbruster.

Die Kelterkonzerte finden traditionell ab Beginn der warmen Jahreszeit statt, denn das namensgebende Gebäude ist ein ursprünglich offener Holzbau aus dem 15. Jahrhundert, der später zwar mit Latten abgeschlossen wurde, aber kaum Schutz vor kalten Außentemperaturen bietet. Umso gemüthlicher und uriger ist die Alte Kelter jedoch vom späten Frühjahr bis zum einsetzenden Herbst und dann bestens für Veranstaltungen geeignet. In diesem Jahr startet die Kelterkonzertreihe später als üblich, weil erst jetzt die Inzidenzen wieder eine relative Planungssicherheit auch für den Kulturbereich erlauben.



Die Alte Kelter in Ellmendingen wird wieder von Folkklängen erfüllt sein, wenn in diesem Sommer die Kelterkonzerte zurückkehren

Den Anfang macht am 17. Juli um 19.30 Uhr das Joscho Stephan Trio mit Gypsy Swing von gestern und heute, gefolgt im September vom Liedermacher aus dem Schwarzwald Dominik Faitsch. Anfang November werden Budweis & Meyering den Zuhörern eine Klangreise durch Europa anbieten, diese jedoch nicht in der Alten Kelter. Der Veranstaltungsort konnte noch nicht festgelegt werden, nun da der traditionell für das Kammerkonzert der Reihe genutzte Saal im Ellmendinger Gasthaus Löwen nicht mehr zur Verfügung steht. Abgeschlossen wird die Saison der Kelterkonzerte aber wieder in der Dietlinger Andreaskirche mit dem beliebten winterlichen Konzert, diesmal mit dem Programm des Kaeshammer Trio, das weihnachtlich durch Kulturen und Zeiten führen will.

Eintrittskarten wird es wie üblich für 12 Euro und ausschließlich an der Abendkasse geben, bestuhlt wird in der Kelter zunächst für etwa 60 Besucher. „Wir haben genug Platz in der Alten Kelter und können sehr flexibel auf die Anzahl der Konzertbesucher reagieren“, versichert Rudi Armbruster, „auf 80 oder ein paar mehr Stühle können wir spontan unter Einhaltung der nötigen Abstände aufstocken. Selbst wenn jemand mit Hund oder Kinderwagen kommt, können wir das gut unterbringen. Das ist einer der Vorteile solcher kleinen Konzerte: Vieles ist unkompliziert machbar.“ Nach aktuellem Stand ist der Konzertbesuch ohne Nachweis von Impfung, Test oder Genesung möglich, jedoch besteht Maskenpflicht in der Kelter, solange man nicht auf dem eigenen Sitzplatz ist.

Einen „Probelauf“ im Vorfeld der Ellmendinger Kelterkonzerte wird es bereits am 10. Juli in der Alten Kelter geben, wenn das Weingut Weinstein zum Konzert „Tango Si -100 Jahre Piazzolla“ der Bandoneon-Meisterin Karin Eckstein lädt, bei dem mit einer Zuschauerzahl von 30 bis 40 Interessierten gerechnet wird.

Übrigens hat der Verein für 2022 neue Wege ins Auge gefasst und möchte mit einem neu ausgerichteten Konzept verstärkt auch junge Musikliebhaber ansprechen, die sich bislang nicht in großer Zahl für die

Ellmendinger Kelterkonzerte begeistert haben: „Bei uns sind schon viele großartige Kleinkünstler aus der ganzen Welt aufgetreten, aber es gibt auch viele großartige Musiker in Pforzheim und im Enzkreis“, bescheinigt Armbruster und fordert besonders die lokalen und regionalen jungen Gruppen und Einzelkünstler auf, sich für die nächste Konzertreihe bei den Ellmendinger Kelterkonzerten zu bewerben. „Folkmusik ist vielseitig. Sie sollte Handarbeit sein, also selbstgemacht, und eigene Texte transportieren. Auf einen ganz bestimmten Stil jedoch haben wir uns bei der Auswahl nicht festgelegt. Wir freuen uns auf jede Meldung und werden sicher wieder eine großartige Reihe zusammenstellen.“

LANDRATSAMT ENZKREIS

Am Dienstag, 13. Juli: Behinderungen wegen Bauarbeiten auf der Deponie Hamberg in Maulbronn

Am Dienstag, den 13. Juli, werden auf der Deponie Hamberg notwendige Bauarbeiten durchgeführt. Da währenddessen die von der Waage zum Recyclinghof führende Straße von 8:30 bis 12:30 Uhr halbseitig gesperrt werden muss, kann es zu Behinderungen für Anlieferer und Transporteure kommen. Aus diesem Grund bittet das Amt für Abfallwirtschaft, am betreffenden Dienstagmorgen von nicht unbedingt erforderlichen Anlieferungen zur Deponie abzusehen.

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis

Teil 2: Ökologie und Biodiversitäts-Maßnahmen

ENZKREIS / Remchingen-Wilferdingen. Mit 460 Betrieben und einer Nutzfläche von rund 20.000 Hektar nimmt die Landwirtschaft im Enzkreis eine wichtige Rolle ein. Aber was steckt eigentlich hinter diesen Zahlen? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ des Landwirtschaftsamtes und der Bio-Musterregion Enzkreis beleuchtet in monatlicher Folge Aspekte der hiesigen

Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der zweite Teil befasst sich mit Ökologie und Biodiversität – Themen, die zuletzt enorm an Bedeutung und öffentlicher Wahrnehmung gewonnen haben.

Die Agrarpolitik der EU soll ab 2023 zugunsten von Ökologie und Nachhaltigkeit eine neue Ausrichtung bekommen: weniger flächengebundene Ausgleichszahlungen, mehr Fördergelder für eine Umwelt-, Klima- und Tierwohl-freundliche Bewirtschaftung.

Die Neuorientierung bedeutet für die landwirtschaftlichen Betriebe noch mehr Auflagen und produktionstechnische Einschränkungen wie das teilweise Verbot von Pflanzenschutzmitteln, die vor allem konventionellen Betrieben Schwierigkeiten machen, auch wenn dies in der Öffentlichkeit mitunter übersehen wird. Die große Mehrheit der Betriebe halte sich an die Vorgaben der Behörden und reize diese nicht bis aufs Äußerste aus, wie Thomas Köberle, Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverband Enzkreis (LEV), zur Situation im Enzkreis festhält: „Bei uns machen die Landwirte, ob Bio oder konventionell, beim Thema Umwelt- und Naturschutz wirklich einen guten Job.“

Besonders für die Biodiversität sei die Arbeit der hier ansässigen Betriebe enorm wichtig: „Für die Artenvielfalt brauchen wir keine Großbetriebe, sondern kleinstrukturierte Verhältnisse, wie sie bei uns noch zu finden sind“, erklärt der Ökologe. Je mehr Kulturarten angebaut würden, desto mehr profitieren Flora und Fauna davon. Großbetriebe hingegen setzen meist auf nur wenige Kulturen, um über die Masse in die Gewinnzone zu kommen. Hierbei seien die „Schläge“, das sind zusammenhängende Bewirtschaftungs-Einheiten, oft viele Hektar oder sogar mehrere Quadratkilometer groß. Dagegen kommt die durchschnittliche Schlaggröße im Enzkreis mit 0,7 Hektar einem Fußballfeld gleich (landesweit 1,2 ha) – ein echter Traumwert aus ökologischer Sicht, denn gerade auf die Ränder der Äcker, Wiesen und Felder mit Hecken oder Gräben kommt es schließlich an.

Der Enzkreis: Ein Grenzlinien-Paradies

„Je mehr Grenzlinien, desto besser für die Biodiversität“, betont Köberle: „In unserer Region kann man von einem echten Grenzlinien-Reichtum sprechen“. Was die hiesige Artenvielfalt im bundesweiten Vergleich betrifft, spricht der Tier- und Pflanzenexperte gar von „paradiesischen Zuständen“, die er neben der bäuerlichen Landwirtschaft an zwei weiteren Voraussetzungen festmacht: den unterschiedlichen Naturräumen (Nordschwarzwald, Heckengäu, Stromberg, Kraichgau) sowie dem allgemein hohen Grünlandanteil.



Die Phacelia wird in Blümmischungen oft verwendet und zieht besonders Honigbienen an.

Gefährdete Tier- und Pflanzenarten gebe es dennoch: Viele Amphibien zum Beispiel seien aufgrund der Trockenheit in den vergangenen Jahren ernsthaft vom Aussterben bedroht. Aus biologischer Sicht besteht indes noch ein weiteres Risiko, das durch die ständige Versiegelung von Naturflächen forciert wird: Kommt es zwischen verschiedenen Lebensräumen mit ihrem jeweiligen Arteninventar zu keinem genetischen Austausch mehr, sterben die Populationen früher oder später aus. Um dieses mögliche Szenario zu verhindern, setzt der LEV auf Biotopverbünde, um die Verinselung von Lebensräumen zu verhindern, und er berät Bauern auf der Suche nach dem richtigen Gleichgewicht zwischen Landwirtschaft und Naturschutz.

Außerdem vergibt der LEV zusätzliche Fördermittel zur Landschaftspflege. Sie stehen zwar nicht immer im Verhältnis zum Mehraufwand, aber bei solchen Entscheidungen steht nicht das Geld, sondern die Natur im Fokus. Das wissen auch Wilfried und Friedhelm Leonhardt aus Remchingen: Die Brüder führen einen konventionellen Nebenerwerbsbetrieb mit 35 Hektar Acker- und Grünlandfläche. Ein Fünftel davon haben die beiden Wilferdinger derzeit mit Blütmischungen besetzt, womit sie deutlich über dem Soll an ökologischen Vorrangflächen liegen.

„Natürlich haben wir dadurch zunächst keinen direkten Nutzen, aber so können wir einen kleinen Beitrag zur Artenvielfalt leisten“, sagt Friedhelm Leonhardt. Da die Pflanzen der Blütmischungen wie Phacelia, Kornblume, Klatschmohn und Buchweizen aus Samen, sind sie auch Jahre später noch auf den ehemaligen Blühflächen zu finden und stellen eine Konkurrenz um Nährstoffe, Wasser und Licht für die Ackerkultur dar. Auch Biodiversitätsmaßnahmen haben Schattenseiten, mit denen umgegangen werden muss.



Blühflächen-Romanze: Zwei Kohlwanzen paaren sich auf einem Grashalm.

Ihre Einstellung teilen die Brüder mit anderen Remchinger Bauern, die ihre Verantwortung für die Natur sehr ernst nehmen. Für sie zählen das Einsäen von Blühstreifen, das Aufstellen von Bienenhäusern oder die Pflege von Streuobstwiesen ebenso zur täglichen Arbeit wie das (extensive) Bewirtschaften ihrer vielfältigen Parzellen. Was in anderen Ecken des Landes undenkbar wäre ist, in Remchingen also beinahe Usus – und irgendwie auch eine Art von Luxus. Dass sowohl die zeitlichen als auch die finanziellen Ressourcen für ein solch umweltbewusstes Vorgehen vorhanden sind, liegt vermutlich auch am „leben und leben lassen“ der örtlichen Landwirte, dem Neben- und Miteinander konventionell und ökologisch wirtschaftender Betriebe sowie den vielfältigen Betriebszweigen.

Die bunten Flächen von Remchingen

Die Nebenerwerbsbetriebe verdienen ihre Haupteinkommen in anderen Jobs, bauen insbesondere Kulturen wie Kartoffeln zur Direktvermarktung an und säen auch gern einige Hektar Blühbrachen ein. Durch den Milchviehbetrieb der Familie Bercher in Singen kommen weitere Kulturen auf die Gemarkung, die auch aus Biodiversitätssicht spannend sind: Klee gras und Luzerne stehen mehrjährig auf den Flächen und liefern wertvolles Grundfutter für die Milchkuhe. Durch den heimischen Eiweißträger kann der Zukauf von Futtermitteln wie Soja reduziert werden. Wertvoller Nebeneffekt: Die Blüten sind beliebt bei vielen Wildbienen – und sehen zudem schön aus.



Die Remchinger Landwirte Deborah Elsässer (von links), Julian Zachmann, Birgit Gay sowie Wilfried und Friedhelm Leonhardt setzen sich für Biodiversität und Artenschutz ein.

Während Raps und die mehrjährige Durchwachsene Silphie als Energiepflanzen die Insekten mit ihrer gelben Blüte anlocken, gehören blau blühende Flächen zur Familie Gay aus dem Ortsteil Nöttingen. Sie bewirtschaftet ihren Betrieb nach Bioland-Richtlinien. Der blau blühende Lein wird in der eigenen Ölmühle gepresst und wie fast alles, was vielfältig auf den Flächen wächst, im Betrieb verwertet und vermarktet: verschiedene Getreidearten wie Dinkel, Emmer und Einkorn und Nackthafer werden auf dem Hof gereinigt und nach dem Mahlen bei Mühle Beck in Weiler im Hofladen „bio-punkt“ angeboten. Und die Mischkultur „Erbsen-Gerste-Gemenge“ wird als Kraftfutter an die eigenen Hühner und Fleischrinder verfüttert.

Die Remchinger Bauern setzen auf ihren Betrieben und Flächen vielfältige Maßnahmen zu mehr Umweltschutz und Nachhaltigkeit um. Bunt sind die Flächen der Gemarkung, vielfältig die Betriebszweige und engagiert die Landwirtschaftsfamilien, die hinter all dem stehen. Mit der Neuausrichtung der Agrarpolitik ab 2023 hin zu mehr ökologischen Bedingungen und Umweltauflagen werden sie keine Probleme haben.

Das nächste „Farm-Fenster“ beschäftigt sich mit Pflanzenschutz und Produktionstechnik

Kurz & knapp...

Die Vielfalt der angebaute Kulturen ist im Enzkreis sehr hoch: rund 50 verschiedene Kulturarten (Getreide, Leguminosen, Gemüse etc.) sind auf den Feldern zu finden. Ergänzt wird diese Vielfalt noch durch Blütmischungen, die auf 5 % der Ackerflächen angebaut werden. Auch beim Streuobst gehört der Enzkreis zu den TopTen in Baden-Württemberg: mit rund 160.000 Streuobstbäumen liegt er auf Platz 6. Jeder Einzelne kann die Arbeit der Landwirte unterstützen und seinen eigenen Blühstreifen anlegen lassen: über (www.bwbluehtauf.de) Blütmischungen kaufen – der Landwirt einsät und pflügt.

Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller

Charmeoffensive“ - Enzkreis präsentiert neuen Internetauftritt und neuen Imagefilm

ENZKREIS. "Sehr schönes Fleckchen Erde, tolles Video", "So unglaublich stolz hier zu wohnen und ein Teil dieser Gegend zu sein", "Ein großartiger Film!" So oder so ähnlich lauten zahlreiche Reaktionen auf den neuen Imagefilm, den das Landratsamt Enzkreis dieser Tage auf seiner ebenfalls neuen Homepage online gestellt hat. „Wir betrachten das als Charmeoffensive, schließlich wollen wir in rekordverdächtigen 110 Sekunden zeigen, wie toll unser Landkreis ist und welche beeindruckenden Menschen hier leben und arbeiten“, umreißt Landrat Bastian Rosenau die Zielsetzung des Kurzfilms, dessen Regisseur Serdar Dogan aus Mühlacker stammt und mit seiner Kreativagentur Qreate schon für die ganz großen Kinoleinwände produziert hat.

„Dabei sind es bekannte und weniger bekannte Menschen, die dem Enzkreis dieses sympathische Gesicht geben und die der Mann aus der Senderstadt eingefangen hat - zum Beispiel. Ärztinnen, Landwirtinnen, Handwerker, Auszubildende, Lehrkräfte, Mitglieder des Kreistags, Museumsleiter“, ergänzt Jürgen Hörstmann vom Team Öffentlichkeitsarbeit im Landratsamt. „Uns war jedenfalls wichtig, die Vielfalt zu zeigen und zwar auf möglichst unterhaltsame Weise. Und das war gar nicht so einfach umzusetzen, schließlich sind ein Landkreis und ein Landratsamt per se erst einmal nicht lustig, wie Serdar Dogan zu Beginn unserer Zusammenarbeit mit einem Schmunzeln konstatiert hat.“

Doch letztlich ist das Projekt gelungen - und so kompakt und optisch attraktiv wie der Film präsentiert sich auch die neue Homepage des Landratsamtes, die nach wie vor unter www.enzkreis.de zu finden ist. „Oberstes Ziel für die Entwickler war, die Nutzerfreundlichkeit weiter zu verbessern, die Seiten zu entschlacken und dadurch noch übersichtlicher zu gestalten“, berichtet Marc Böhmer, Leiter des IT-Service im Landratsamt, der zusammen mit seinem Team und einem externen Dienstleister für die technische Umsetzung der grundlegenden Neugestaltung der Internetseiten verantwortlich ist. „Daher haben wir großen Wert darauf gelegt, dass gleich auf der Startseite ganz oben ein Balken mit der Suchfunktion platziert wird, der sofort ins Auge springt.“ Darunter fänden sich aktuelle Meldungen und Top-Links, die zu

den Dienstleistungen, die die rund 1.000 Bediensteten der Kreisverwaltung erbringen, führen. „Und was im Moment natürlich auch an prominenter Stelle stehen muss, sind die Infos rund um die Corona-Pandemie. Sie sind ebenfalls unter der Rubrik „Im Blickpunkt“ gleich auf der Startseite zu finden“, betont Böhmer. In früheren Zeiten wurde die Enzkreis-Homepage im Schnitt rund 50.000 Mal im Monat aufgerufen. Mittlerweile verzeichnet sie mehr als 200.000 Klicks pro Monat. „Zu Hoch-Zeiten der Pandemie stieg verständlicherweise der Informationsbedarf, da hat sich die Zahl der Zugriffe zeitweise auf weit mehr als 300.000 versechsfacht“, so Landrat Rosenau abschließend. „Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Seiten so stark frequentiert sind und hoffen, dass es neben der Pandemie auch bald wieder viele andere Gründe wie zum Beispiel die Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“ gibt, um unsere Homepage zu besuchen.“ (enz)



„Toll“, „großartig“ – so oder so ähnlich lauten die Reaktionen auf den neuen Enzkreis-Film, den das Landratsamt auf seiner ebenfalls neuen Homepage online gestellt hat. (enz; Quelle Bild: Qreate Mühlacker)



Hitze, Starkregen und Dürre auch im Enzkreis - Klimasteckbriefe für alle Gemeinden

Ab sofort können Interessierte im Lokalen Klimaportal unter www.lokale-klimaanpassung.de für jede Gemeinde einen Klimasteckbrief einsehen, in dem elf verschiedene klimatische Parameter erfasst und übersichtlich dargestellt sind. Darauf weist die Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt Enzkreis hin. Für jede Gemeinde Baden-Württembergs zeigen die Steckbriefe beispielsweise die erwarteten Veränderungen bei der mittleren Jahrestemperatur, der durchschnittlichen Anzahl an Frosttagen oder Tropennächten.

Schon seit Jahren dokumentiert die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die Auswirkungen des Klimawandels in Baden-Württemberg. Ein Vergleich zwischen Kommunen im Land ist über eine interaktive Karte möglich, auf der Freiburger Forschende die klimatischen Entwicklungen darstellen. „Demnach treten Extremereignisse wie Starkregen und Hagel häufiger auf. Auch Hitzewellen und lange Trockenperioden sind bekanntlich keine Ausnahmen mehr“, so Lisa Andes von der Stabsstelle. Die Kommunen und Landkreise müssten daher jetzt planen, wie sie den Folgen des Klimawandels begegnen können.

Am Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie der Universität Freiburg erarbeiten Forschende im Projekt „Lokale Kompetenzentwicklung für Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen“ (kurz: LoKlim) individuelle Strategien und Handlungsempfehlungen für die lokale Klimawandelanpassung.

Was heißt das für die Kommunen im Enzkreis?

Der Enzkreis beteiligt sich neben den Städten Böblingen, Bad Krozingen und Kehl sowie den Landkreisen Böblingen und dem Bodenseekreis als Praxispartner am Projekt. Unter anderem ist auch der Regionalverband Nordschwarzwald als Beirat vertreten. Von Seiten des Landratsamtes wirken alle Fachämter mit, die besonders stark vom Klimawandel betroffen sind, das trifft vor

allem auf die Bereiche Forst, Landwirtschaft und Naturschutz zu. Besondere Aufmerksamkeit erfährt dabei - als Querschnittsthema - der Handlungsbereich „Wasser“.

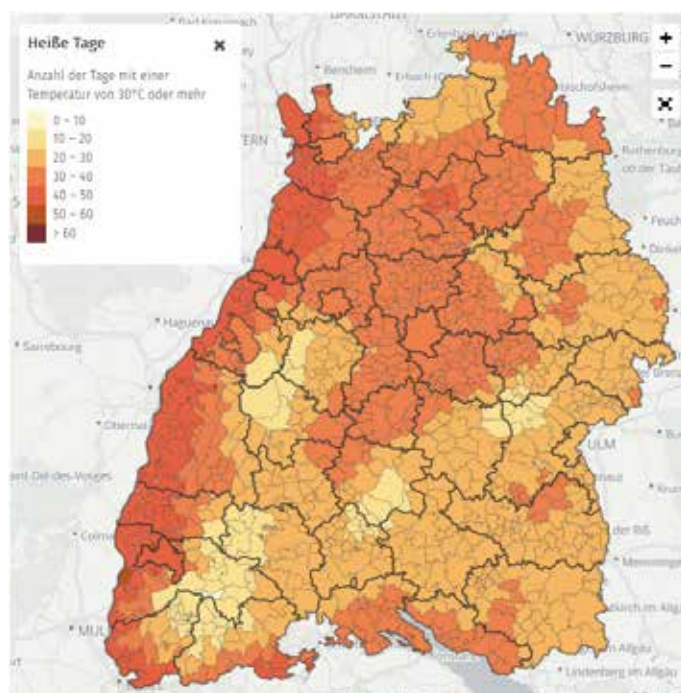
In einer Kerngruppe tragen die Amtsleitungen des Landratsamts und die Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung zusammen mit Niefen-Öschelbronn's Bürgermeisterin Birgit Förster und Michael Schmidt, Bürgermeister in Neulingen und Obmann der BürgermeisterInnen, ihr Wissen zur Situation im Enzkreis zusammen. Die Runde wird ergänzt durch Horst Reiser, der seine Erfahrungen als Biolandwirt, als ehemaliges Kreistagsmitglied und ehemaliger stellvertretender Bürgermeister einbringt. Ziel ist die Erarbeitung von praxisorientierten Lösungen für den Umgang mit den bereits vorhandenen und erwartbaren Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels für die Kommunen im Kreis.

Die Projektleitung an den Professuren für Physische Geographie und Geographie des Globalen Wandels der Universität Freiburg veröffentlichte nun als Zwischenergebnis zwei Onlineangebote: Das Lokale Klimaportal sowie ein Wissensportal. Die Webseiten beinhalten allgemein verständlich aufbereitete Klimadaten und -karten, die alle Gemeinden in Baden-Württemberg abdecken.

Und wie geht es weiter?

„Unser nächstes Ziel ist die Zusammenfassung von denjenigen Kommunen in Clustern, die aufgrund von vergleichbaren sozioökonomischen und geographischen Eigenschaften ähnliche Auswirkungen des Klimawandels erleben und zu erwarten haben“, sagt Rüdiger Glaser, Professor für Physische Geographie.

„Dann können wir für die Cluster lokalspezifische Anpassungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen erarbeiten.“ Die Klimadaten werden mit sozioökonomischen Daten wie zum Beispiel der Bevölkerungsdichte, der wirtschaftlichen Situation sowie der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung abgeglichen. „Im Ergebnis können wir so wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig praxistauglich die Betroffenheit durch den Klimawandel für jede einzelne Kommune und jeden Landkreis in Baden-Württemberg einschätzen“, so Glaser abschließend.



Im Klimaportal lassen sich die Veränderungen verschiedener Klimaparameter bis in die ferne Zukunft nachvollziehen. So ist beispielsweise ersichtlich, wie viele heiße Tage es in Baden-Württemberg in den Jahren 2071 bis 2100 voraussichtlich geben wird.

(Bild: Lokales Klimaportal, Projekt LoKlim, Universität Freiburg)

Systemumstellung ab 9. Juli: Gesundheitsamt am Wochenende schlecht erreichbar

Am kommenden Wochenende stellt das Gesundheitsamt seine Datenbanken zur Corona-Pandemie auf das Programm SORMAS

um. Aus diesem Grund stehen bereits ab Freitagmorgen keine aktuellen Zahlen zu den Infektionen in Pforzheim und in den Enz-kreisgemeinden zur Verfügung.

Aufgrund der Umstellung kann es auch in anderen Bereichen des Gesundheitsamts zu Verzögerungen kommen. Die Corona-Hotline ist wie immer unter 07231 308-6850 am Freitag von 8 bis 16 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr erreichbar.

BEKANNTMACHUNGEN ANDERER ÄMTER

Erweitertes Angebot der bwlv-Tagesklinik Pforzheim

Es gibt gute Neuigkeiten aus der bwlv-Tagesklinik Pforzheim. Ab sofort behandeln wir zusätzlich zu Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit auch Patienten mit Suchtproblemen im Bereich Cannabinoide, Stimulanzien, Halluzinogene und Lösungsmittel.

Eine Behandlung in unserer Tagesklinik ermöglicht es den Patienten weiterhin an ihr persönliches Umfeld angebunden zu sein, da sie sich abends und am Wochenende zu Hause aufhalten.

Interessierte bitten wir zur Beantragung einer entsprechenden Entwöhnungsbehandlung in eine unserer offenen Sprechstunden zu kommen. Diese finden wie folgt statt:

Montags 13.00 – 15.00 Uhr und donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr in Pforzheim in der Luisenstraße 54-56 im bwlv-Zentrum im Lore Perls Haus.

Mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr mit Voranmeldung in Mühlacker im Rathaus, Zimmer 40.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon (07231) 139408-0.

GEMEINDENACHRICHTEN



Dietenhausen · Dietlingen · Eilmendingen · Niebelsbach · Weiler

ABONNEMENT AUFTRAG

Baur-Typoform GmbH | Dieselstraße 15 | 75210 Keltern
Telefon 0 72 36 . 93 55-0 | Fax 93 55-55
gn-keltern@baudruck.de

- Papierversion**
- E-Paper**
- E-Paper statt Papier
(für bereits bestehende Abos)**
- Kombi-Version (Papier und E-Paper)**

Halbjahrespreis 12,50 € | Kombi-Version 19,50 €.

Bei Postzustellung beträgt der Abonnement-Preis halbjährlich 48,50 €.

Ich möchte ab sofort | ab _____
die Gemeindenachrichten Keltern regelmäßig beziehen:

ANSCHRIFT DES ABONNENTEN:

Name | Vorname: _____

Straße: _____

PLZ | Ort: _____

Telefon _____

E-Mail (Abonnent): _____

E-Mail (Empfänger): _____

BANKVERBINDUNG:

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort | Datum: _____

Unterschrift: _____

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen für das Abonnement der Gemeindenachrichten Keltern durch Lastschrift einzuziehen.